

IV.

Verzeichniss der Anstalten zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln, an welchen die nach § 16 Abs. 1 Ziffer 4 und Abs. 4 der Prüfungsvorschriften für Nahrungsmittel-Chemiker vorgeschriebene 1 $\frac{1}{2}$ -jährige praktische Thätigkeit in der technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln zurückgelegt werden kann.

1. Das chemische Laboratorium
des Kaiserlichen Gesundheitsamts in Berlin.

2. Preussen.

Das hygienisch-chemische Laboratorium in der Königlichen Kaiser-Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen in Berlin.

Die landwirthschaftliche Versuchsstation des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreussen in Bonn.

Die agrikulturchemische Versuchsstation der Landwirthschaftskammer für die Provinz Schlesien in Breslau.

Die Kontrolstation des land- und forstwirthschaftlichen Hauptvereins in Göttingen.

Die Versuchsstation des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen in Halle a. S.

Die Versuchsstation des ostpreussischen landwirthschaftlichen Centralvereins in Königsberg i. Ostpr.

Die agrikulturchemische Versuchsstation des landwirthschaftlichen Centralvereins in Marburg.

Die landwirthschaftliche Versuchsstation des landwirthschaftlichen Provinzialvereins für Westfalen in Münster i. W.

Das Institut für Gährungsgewerbe in Berlin.

Das städtische chemische Untersuchungsamt in Breslau.

Das städtische Lebensmittel-Untersuchungsamt in Hannover.

3. Bayern.

Das pharmaceutische Institut und Laboratorium für angewandte Chemie an der Universität München.

Das technologische Institut an der Universität Würzburg.

Das pharmaceutische Institut an der Universität Erlangen.

Das Laboratorium für angewandte Chemie an der Universität Erlangen.

Das gährungs-chemische Laboratorium der technischen Hochschule in München.

Das Laboratorium der mit der technischen Hochschule in München verbundenen landwirthschaftlichen Centralversuchsstation in München.

Die Königlichen Untersuchungsanstalten für Nahrungs- und Genussmittel zu München, Erlangen und Würzburg.

4. Sachsen.

Die chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden.

Das hygienische Institut an der Universität Leipzig.

Das Laboratorium für angewandte Chemie an der Universität Leipzig.

Die landwirthschaftliche Untersuchungsstation in Möckern.

Die agrikulturtechnische Versuchsstation in Pommritz.

5. Württemberg.

Das chemische Laboratorium der Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.

Das Laboratorium für chemische Technologie an der technischen Hochschule in Stuttgart.

Das Laboratorium des technologischen Instituts der landwirthschaftlichen Akademie Hohenheim.

Das chemische Laboratorium der Stadt Stuttgart.

6. Baden.

Die Lebensmittelprüfungsstation der technischen Hochschule in Karlsruhe.

Die Grossherzogliche landwirthschaftlich-chemische Versuchsanstalt in Karlsruhe.

Die städtische Anstalt zur Untersuchung von Lebensmitteln in Heidelberg.

Die städtische Anstalt zur Untersuchung von Lebensmitteln in Freiburg.

7. Hessen.

Die Grossherzogliche Prüfungs- und Auskunftsstation für die Gewerbe in Darmstadt.

Das chemische Untersuchungsamt in Darmstadt (Anstalt der Stadt und der umliegenden Kreise).

Die pharmaceutische Abtheilung des chemischen Laboratoriums der Landes-Universität in Giessen.

Das chemische Untersuchungsamt für die Provinz Oberhessen in Giessen.

Das chemische Untersuchungsamt für die Provinz Rheinhessen in Mainz.

Das chemische Untersuchungsamt in Offenbach (Anstalt des Kreises und der Stadt Offenbach).

8. Mecklenburg-Schwerin.

Die pharmaceutische Abtheilung des chemischen Universitäts-Laboratoriums in Rostock.

Die agrikulturchemische Abtheilung der landwirthschaftlichen Versuchsstation in Rostock.

9. Braunschweig.

Das Laboratorium für synthetische und pharmaceutische Chemie an der technischen Hochschule in Braunschweig.

Die landwirthschaftliche Versuchsstation des landwirthschaftlichen Centralvereins für das Herzogthum Braunschweig in Braunschweig.

10. Anhalt.

Das öffentliche Laboratorium des Chemikers Dr. Karl Heyer in Dessau.

Das Laboratorium des Nahrungsmittel-Chemikers Dr. Max Pusch in Cöthen.

11. Bremen.

Das unter staatlicher Leitung stehende chemische Laboratorium in Bremen.

12. Hamburg.

Das chemische Staats-Laboratorium in Hamburg.

Das hygienische Institut in Hamburg.

13. Elsass-Lothringen.

Das chemische Laboratorium der Kaiserlichen Polizeidirektion in Strassburg.

Das chemische Laboratorium der Kaiserlichen Polizeidirektion in Metz.

Die landwirthschaftliche Versuchsstation in Colmar.

Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto Francke) in Berlin N.

Unt

Prof.
Münch

I
P
K

Or

Verlag von Julius Springer in Berlin N.

Zeitschrift
für
Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel,
sowie der Gebrauchsgegenstände.

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. M. Barth-Colmar, Dr. A. Bömer-Münster i. W., Prof. Dr. R. Emmerich-München, Dr. J. Mayrhofer-Mainz, Prof. Dr. Schaer-Strassburg, Dr. R. Sendtner-München, Dr. W. Thörner-Osnabrück, Dr. K. Windisch-Berlin und

Dr. A. Würzburg-Berlin

herausgegeben von

Dr. K. v. Buchka,

Professor, Regierungsrath
und Mitglied des
Kaiserl. Gesundheitsamtes,

Dr. A. Hilger,

Professor a. d. Univ. München,
Direktor d. K. Untersuchungs-
anstalt,

Dr. J. König,

Professor a. d. K. Akademie,
Vorst. der Versuchsstation
Münster i. W.

Monatlich ein Heft von etwa 64—72 Seiten Grossoktav.

Preis des Jahrgangs von 12 Heften M. 20,—.

Vereinbarungen

zur

einheitlichen Untersuchung und Beurtheilung

von

Nahrungs- und Genussmitteln

sowie Gebrauchsgegenständen

für das

Deutsche Reich.

Ein Entwurf

festgestellt nach den Beschlüssen der auf Anregung des

Kaiserlichen Gesundheitsamtes

einberufenen Kommission deutscher Nahrungsmittel-Chemiker.

— Heft I. —

Preis M. 3,—.

Zeitschrift für angewandte Chemie.
Organ des Vereins Deutscher Chemiker.

Herausgeber: **Prof. Dr. Ferd. Fischer.**

Erscheint wöchentlich.

Preis für den Jahrgang M. 20,—.

Im Buchhandel auch Vierteljahres-Abonnements zu M. 5,—.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Verlag von Julius Springer in Berlin N.

Hilfsbuch für Nahrungsmittelchemiker

auf Grundlage der Vorschriften

betreffend die

Prüfung der Nahrungsmittelchemiker.

Von

Dr. Alfons Bujard und **Dr. Eduard Baier,**

Chemiker am städtischen chemischen Laboratorium in Stuttgart.

Mit in den Text gedruckten Abbildungen.

In Leinwand gebunden Preis M. 8,—.

Chemie

der

menschlichen Nahrungs- und Genussmittel.

Von

Dr. J. König,

o. Hon.-Professor der Kgl. Akademie und Vorsteher der agrik.-chem. Versuchsstation
in Münster i. W.

Erster Theil: Chemische Zusammensetzung der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel. Nach vorhandenen Analysen mit Angabe der Quellen zusammengestellt. Mit einer Einleitung über die Ernährungslehre. Dritte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Mit in den Text gedruckten Abbildungen. In Leinwand gebunden Preis M. 25,—. (z. Zt. vergriffen.)

Zweiter Theil: Die menschlichen Nahrungs- und Genussmittel, ihre Herstellung, Zusammensetzung und Beschaffenheit, ihre Verfälschungen und deren Nachweis. Dritte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Mit in den Text gedruckten Abbildungen. In Leinwand gebunden Preis M. 30,—. (z. Zt. vergriffen.)

(Neue, auf drei Bände berechnete Auflage, von denen der erste voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres erscheinen wird, befindet sich in Vorbereitung.)

Mikroskopische Wasseranalyse.

Anleitung

zur

Untersuchung des Wassers

mit besonderer Berücksichtigung

von Trink- und Abwasser.

Von

Dr. C. Mez,

Professor an der Universität zu Breslau.

Mit 8 lithographirten Tafeln und in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis M. 20,—; in Leinwand gebunden M. 21,60.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.